

Geschäftskontinuität & Resilienz

April 2024

UBS ist bestrebt, die Kontinuität der Services für unsere Kunden und der Finanzmärkte zu gewährleisten.

In Übereinstimmung mit den neuesten regulatorischen Anforderungen und Richtlinien sind im Business Continuity & Resilience (BCR) Programm von UBS ausgereifte Prozess und «best practice» Massnahmen implementiert, welche die Einhaltung der geltenden Anforderungen an Business Kontinuität und operative Resilienz sicherstellen.

Business Continuity Management (BCM) minimiert standardmässig das Risiko und die Auswirkungen einer ungeplanten Unterbrechung der Business Aktivitäten durch die Anwendung von Wiederherstellungsplänen für die verschiedenen standard Verlustszenarien: Verlust von Gebäuden, Verlust kritischer Technologie, Verlust kritischer Drittparteien oder Nichtverfügbarkeit von Mitarbeitenden.

Eine verbesserte operative Resilienz minimiert zudem das Risiko und die Auswirkungen einer ungeplanten Unterbrechung für Märkte und Kunden und gewährleistet die Sicherheit und Stabilität der wichtigsten Bankdienstleistungen von UBS. Hierzu zählt die Minderung von Risiken, die über die standard Verlustszenarien des BCM hinausgehen, einschliesslich Cyberattacken.

Wenn eine erhebliche Störung der Business Aktivitäten droht, gibt das Krisenmanagement zudem Kommunikationsprotokolle und vorab festgelegte Eskalationspfade vor, um eine wirksame Reaktion und eine kontrollierte Wiederherstellung (Recovery) zu gewährleisten und so festgelegte Recovery-Ziele zu erfüllen.

Das BCR Programm gilt für alle Business Units und Standorte von UBS. Es unterliegt der Prüfung durch alle zuständigen Aufsichtsbehörden.

Weiterführende Informationen

Für weitere Informationen zu den Themen Geschäftskontinuität, Resilienz und Krisenmanagement bei UBS wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenberaterin beziehungsweise Ihren Kundenberater.

Hauptmerkmale

- Ein Team von Vollzeit-BCR Spezialisten steuert und überwacht die Bereitschaft des Unternehmens zur Bewältigung von Standard- und weitergehenden Szenarien in den Regionen
- Definierte globale, regionale und geschäftsbereichs-spezifische Governance-Gremien mit entsprechender Verantwortung für BCR
- Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden mit definierten BCR-Rollen und -Verantwortlichkeiten
- Etablierte Methoden zur Gewährleistung von Geschäftskontinuität und Resilienz sowie Verfahren und Richtlinien für das Krisenmanagement, um eine angemessene und priorisierte Resilienzstrategie umzusetzen und so die Recovery-Ziele zu erreichen
- Ausgereifte Risikomanagementprozesse, um zu gewährleisten, dass geeignete Pläne zur Minderung verbreiteter Risiken bestehen
- Bewertung und regelmässige Überprüfung von Wiederherstellungs- und Krisenmanagementplänen für Einheiten, IT-Systeme, Rechenzentren und Drittparteien, um die Einhaltung der Recovery-Ziele und -Zeiträumen zu gewährleisten
- Globale, regionale, interregionale und lokale Recovery-Lösungen, einschliesslich dedizierter und geteilter Backup-Arbeitsplätze, umfassender Möglichkeiten für Telearbeit, Aufteilung oder Übertragung von Arbeit zwischen geografisch verteilten Teams
- Definierte Krisenmanagement-Komitees und Eskalationsprotokolle mit klaren Krisenkommunikationsstrategien
- Zeitnahe Überwachung und Anpassung an sich ändernde Kundenbedürfnisse sowie regulatorische Anforderungen